

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	11
1. Die Schottische Aufklärung – Eine Problemskizze	11
2. Die <i>Select Society of Edinburgh</i> im Kontext einer Sozial- und Kulturgeschichte des Wissens	24
2.1 Forschungsperspektive und Fragestellung	24
2.2 Inhaltlicher Aufbau und Teilziele	25
2.3 Quellen und Literatur zur <i>Select Society of Edinburgh</i>	28
II. Die geistes- und sozialgeschichtlichen Rahmenbedingungen für die Gründung der <i>Select Society</i> in Edinburgh	35
1. Die kommunikationsgeschichtlichen Voraussetzungen für die Entstehung einer sozietären Gelehrtenkultur	35
1.1 Interaktion und Zirkulation: Die Verdichtung des Kommunikationsnetzes im Europa der Frühen Neuzeit	36
1.1.1 <i>Die Respublica litteraria</i>	36
1.1.2 Die Expansion des Druckmarktes	44
1.2 Organisation und Kooperation: Die Institutionalisierung der frühneuzeitlichen Wissenschaft	56
1.2.1 Francis Bacon und die neue Organisation der Wissenschaft	57
1.2.2 <i>Die Royal Society of London</i>	61
2. Die sozio-politischen Kontexte der schottischen Aufklärung	67
2.1 Der politische Kontext: Das Problem der nationalen Identität und Loyalität im Schottland des 18. Jahrhunderts	67
2.1.1 Die anglo-schottische Union von 1707	68
2.1.2 Der Jakobitismus in Schottland	72
2.2 Der institutionelle und soziale Kontext: Das Athen des Nordens	78
2.2.1 Edinburgh als metropolitanes Zentrum nach der Union	79
2.2.2 Die soziale Elite im Edinburgh der Aufklärung	96
2.2.3 Die sozietäre Bewegung in Edinburgh vor 1754	103
2.3 Der Entstehungskontext der <i>Select Society of Edinburgh</i>	112

III. Das soziale Profil der <i>Select Society</i>	115
1. Mitgliederstruktur und soziale Zusammensetzung	115
1.1 Der Sozialkreis um Allan Ramsay	116
1.2 Der Mitgliederbestand	125
1.2.1 Die prosopographische Untersuchung der Bewerberschaft	128
1.2.2 Selektion und Elite: Das Kooptationsraster der <i>Select Society</i>	159
1.3 Die Konvergenz der Eliten	161
2. Die personale Verflechtung der Mitgliederschaft	164
2.1 Familie und Verwandtschaft	165
2.2 Die Patronagedynamik	171
2.3 Die <i>Select Society of Edinburgh</i> : ein Kartell?	231
IV. Organisationsformen und kommunikative Praxis	235
1. Die Austauschprozesse der <i>Select Society</i>	235
1.1 Norm und Praxis: Das interne Prozedere	236
1.1.1 Die Konstitutionsschrift	236
1.1.2 Das Prinzip der Egalität	242
1.1.3 Der Primat der Toleranz	246
1.1.4 Disziplin und Engagement: Das reale Gesellschaftsleben	252
1.2 Die kommunikativen Inhalte: Der Fragenkatalog der Sozietät	264
2. Das gemeinnützige Aktionsfeld der <i>Select Society</i>	279
2.1 Soziabilität und ökonomische Aufklärung: Die <i>Edinburgh Society for the Encouragement of Arts, Sciences, Manufactures, and Agriculture in Scotland (1755–1765)</i>	280
2.1.1 Organisation und Arbeitsprojekte	286
2.1.2 Die Preisausschreibung	295
2.1.3 Thematische und soziale Dimension	298
2.1.4 Fazit: Kultur und wirtschaftlicher Wandel	305
2.2 Sprachpflege und Sprachverfeinerung: Die <i>Select Society for Promoting the Reading and Speaking of the English Language in Scotland (1761–1764)</i>	310
V. Ergebnisse und Ausblick	319
VI. Quellen- und Literaturverzeichnis	333
1. Handschriftliche Quellen	333
2. Gedruckte Quellen und Literatur	339
3. Internetadressen	371
4. Landkarten	371

VII. Anhang	373
1. Mitglieder der <i>Select Society of Edinburgh</i>	373
2. Abgewiesene Kandidaten	381
3. Landkarte von Schottland (1745)	384
VIII. Register	385
1. Personenregister	385
2. Orts- und Sachregister	390